

Anmeldung

... bitte schriftlich per E-Mail an:

Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW)
Pallottistr. 3, 56179 Vallendar
Ansprechpartnerin Frau Stefanie Fein

Tel. 0261 6402-255
Fax 0261 6402-350
E-Mail: iww@pthv.de
www.pthv.de

MAX. 18 TEILNEHMER

ANMELDUNG

Bis spätestens: **jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn**

KOSTEN

- Kursgebühr incl. Verpflegung je Modul: 70,00 €
Alle vier Module: 220,00 €
- Übernachtung/Frühstück EZ je Modul: 48,10 €

Bitte melden Sie sich frühzeitig an!

Nur so können wir Ihnen zu dem Seminarplatz auch die gewünschte Übernachtungsmöglichkeit in unserem Haus garantieren. Wenn unser Gästehaus ausgebucht ist, sind wir Ihnen gerne bei der Zimmersuche behilflich.

Nachdenken über Helfen

Philosophie für sozial-caritativ Tätige im
Haupt- und Ehrenamt



Quelle: Elisabeth v. Soden

in Kooperation mit der
Malteser Akademie



Malteser

...weil Nähe zählt.

Beschreibung

Grundlagen der Philosophie sozial-caritativen Handelns

Helfen und Hilfe bekommen, gehört zentral zum Menschsein. Deshalb haben Menschen immer schon über das Wesen, die Not, die Würde und die Freude des Helfens nachgedacht.

Solches Nachdenken über Helfen ist selbst hilfreich. Es hilft uns besser zu verstehen, was uns begegnet. Je mehr wir sehen, desto besser können wir der Wirklichkeit gerecht werden.

Das hilft Helfern und auf Hilfe Angewiesenen – und letztlich sind wir ja immer beides.

An vier Kurstagen sollen wesentliche Themenfelder des Helfens philosophisch erschlossen werden. Dabei geht es zum einen um einen soliden und nachvollziehbaren Einblick in die betreffenden philosophischen Gedankengänge, zum anderen um lebendige Diskussion aus persönlicher Erfahrung.

*Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Die Module können einzeln belegt werden.*

Zertifikat

Wer an mindestens drei der vier Module teilnimmt, erwirbt damit das Zertifikat „Grundlagen der Philosophie sozial-caritativen Handelns“. Erwerbung von ECTS-Punkten nach Absprache möglich.

Seminarleitung

Prof. Dr. Franziskus v. Heereman ist Inhaber des einzigen Lehrstuhls für Philosophie sozial-caritativen Handelns in Deutschland. In Forschung und Lehre befasst er sich mit dem Menschen als Wesen der Hilfe. Seinen Praxisbezug verdankt er jahrzehntelanger, ehrenamtlicher Arbeit mit Menschen mit Behinderung, vornehmlich bei den Maltesern, sowie langjähriger Erfahrung in der häuslichen Pflege.

Programm

1. MODUL – 3. März 2018, 9:00 - 17:00 Uhr

„Was ist eigentlich Helfen?“

- Der Mensch als Wesen der Hilfe. Hilfsbedürftigkeit, Hilfsfähigkeit, Hilfsverpflichtung, Hilfsempfang als Grundlagen des Menschseins.
- „Ich habe was, was Du nicht hast.“ Asymmetrie als Not und Chance.
- Machtmissbrauch als vielfache Versuchung im Hilfsgeschehen und was dagegen hilft.
- Selbst- und Nächstenliebe. Brennen, aber nicht verbrennen – wie geht das?

2. MODUL – 14. April 2018, 9:00 - 17:00 Uhr

„Was ist eigentlich der Leib?“

- Leib als die Weise, wie wir für einander da sind.
- Leib als Verwundbarkeit.
- Leib als Hilfsmittel.
- Scham.

3. MODUL – 7. Juli 2018, 9:00 - 17:00 Uhr

„Was ist eigentlich Leid?“

- Leid als Erfahrung des Anderen. Leid als Fehlen wesentlicher Möglichkeiten. Leid als Begegnung mit der Endlichkeit.
- Helfen und Leid: Heilen, lindern, mittragen.
- Mitleid und dessen Grenzen.
- Sterblichkeit. Wie mitgehen bis zuletzt?

4. MODUL – 8. September 2018, 9:00 - 17:00 Uhr

„Starker Helfer“ – Hilfe als Ort religiöser Erfahrung

- Erfahrung der Abwesenheit Gottes.
- Begegnung mit dem leidenden Gott.
- Begegnung mit dem dienenden Gott.
- Miteinander von unterschiedlich Glaubenden im Feld der Hilfe.